

Curriculum zur Weiterbildung in der Klinik für Innere Medizin I mit Schwerpunkt Gastroenterologie im Sana Klinikum Lichtenberg

Die Klinik für Innere Medizin I mit Schwerpunkt Gastroenterologie verfügt über folgende Weiterbildungsbefugnisse gemäß der Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Berlin.

| | | | |
|--|--------------------------------------|------------------|---|
| FA Innere Medizin und Gastroenterologie | Prof. Dr. med. Siegbert Faiss | 54 Monate | 12 Mo Basis 12 Mo unmittelbare Patientenversorgung 30 Mo Facharztkompetenz |
| FA Innere Medizin und Pulmologie | DM Heike Krüger | 24 Monate | 24 Mo Facharztkompetenz |
| ZWB Diabetologie | Susanne Kostow | 18 Monate | |
| ZWB Palliativmedizin | Dörte Rooch | 6 Monate | |

1. Klinikstruktur:

Auf den drei Stationen der Klinik sind derzeit 87 Betten aufgestellt.

Die Diagnostik und Behandlung gastroenterologischer Krankheitsbilder bilden den Schwerpunkt in nahezu gesamter Breite des Fachgebietes. In der klinikzugehörigen Funktionsabteilung erfolgen die fachspezifischen diagnostischen und therapeutischen Verfahren.

Weitere Schwerpunkte der Klinik umfassen die Pulmologie, die Diabetologie und die Palliativmedizin. Darüber hinaus behandeln wir das gesamte Spektrum der allgemeinen Inneren Medizin.

Bedingt durch die Struktur unseres Krankenhauses ist ein vollständiger Erwerb der Weiterbildungszeiten für den FA für Innere Medizin möglich.

Akut-kardiologische Krankheitsbilder und geriatrische Komplexpatienten werden in der Klinik für Innere Medizin II mit Schwerpunkt Kardiologie bzw. in der Klinik für Innere Medizin III/ Geriatrie behandelt. Innerhalb der internistischen Kliniken finden Rotationen zur Weiterbildung statt.

Im Rahmen der Rettungsstellen-, Hausdienst-, oder Konsiliartätigkeit erfolgt die Betreuung und Behandlung klinikübergreifend.

Weiterhin ist im Sana Klinikum Lichtenberg ein zertifiziertes Viszeralonkologisches Zentrum (Darm/ Pankreas/ Magen) etabliert, in denen die Mitarbeiter der Klinik sehr aktiv ihren Beitrag leisten. Dies ist unter anderem ein Grund für eine große Zahl an Tumorpatienten in unterschiedlichsten Stadien.

Eine weitere Besonderheit der Inneren Kliniken des Sana Klinikums Lichtenberg ist, dass die Intensivpatienten durch den internistisch geleiteten Teil der Intensivstation betreut werden. Insgesamt werden regulär 20 Patienten auf der Intensivstation behandelt, 10 Betten sind anästhesiologisch und 10 Betten internistisch geführt.

2. Organisation der Weiterbildung:

In unsere Klinik kann mit Hilfe der krankenhausinternen Rotationen die Weiterbildungszeit für den „Facharzt für Innere Medizin“ und den „Facharzt für Innere Medizin und Gastroenterologie“ erlangt werden.

Facharzt für Innere Medizin / Internist (60 Monate)

| WB-Zeit Ärztekammer | Umsetzung |
|---|--|
| 36 Monate Basisweiterbildung im Gebiet Innere Medizin, - davon 24 Monate stationäre Basisweiterbildung im Gebiet Innere Medizin, - davon maximal 12 Monate in derselben FA-kompetenz - 12 Monate in den Gebieten der unmittelbaren Patientenversorgung | 12 Mo Basis: Innere I Gastroenterologie 12 Mo Basis: Innere II Kardiologie oder Innere III Geriatrie 12 Mo UPV: Innere I Gastroenterologie <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">davon 6 Monate internistische Intensivstation</div> |
| 24 Monate stationäre Weiterbildung im Gebiet Innere Medizin in mindestens zwei verschiedenen Facharztkompetenzen, - davon können maximal 12 Monate einer der in der Basisweiterbildung abgeleisteten Facharztkompetenzen entsprechen | 12 Mo FAK: Innere I Gastroenterologie 12 Mo FAK: Innere I Pulmologie |

Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin und Gastroenterologie (72 Monate)

| WB-Zeit Ärztekammer | Umsetzung |
|---|--|
| 36 Monate Basisweiterbildung im Gebiet Innere Medizin, - davon 24 Monate stationäre Basisweiterbildung im Gebiet Innere Medizin, - davon maximal 12 Monate in derselben FA-kompetenz - 12 Monate in den Gebieten der unmittelbaren Patientenversorgung | 12 Mo Basis: Innere I Gastroenterologie 12 Mo Basis: Innere II Kardiologie oder Innere III Geriatrie 12 Mo UPV: Innere I Gastroenterologie <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">davon 6 Monate internistische Intensivstation</div> |
| 36 Monate Gastroenterologie (bis zu 18 Monate ambulant möglich, 6 Monate ITS Pflicht) | 30 Mo FAK: Innere I Gastroenterologie 6 Mo: Internistische Onkologie |

Bereits im Rahmen des Vorstellungsgesprächs werden die Erwartungen an die Weiterbildung und die spezielle Interessenlage der Ärzte besprochen. Spätestens nach 48 Monaten sollte eine Festlegung auf einen der Facharztoptionen erfolgen. Der Ablauf der Weiterbildungszeit wird nach dem Ausbildungsstand individuell variiert.

Nach Möglichkeit und bei der erforderlichen persönlichen und fachlichen Eignung wird angestrebt, den Assistenzärzten die gesamte noch ausstehende Weiterbildungszeit zu gewährleisten. Grundsätzlich ist dies durch Rotationen in andere Fachabteilungen möglich.

Verantwortlich für eine strukturierte Weiterbildung des Arztes ist der weiterbildungsbefugte Arzt, bei dem die entsprechenden Weiterbildungsabschnitte absolviert werden.

Mindestens einmal jährlich wird mit jedem in Weiterbildung befindlichen Arzte ein strukturiertes sog. Personalentwicklungs-/ Weiterbildungsgespräch geführt, welches der weiteren Planung der Weiterbildung und dem gegenseitigen Feedback dient.

Jeder in Weiterbildung befindliche Arzt dokumentiert eigenverantwortlich im Weiterbildungslogbuch die Inhalte, Untersuchungszahlen und die Abschnitte seiner Weiterbildungszeit. Die Eintragungen werden durch den weiterbildungsbefugten Arzt durch Unterschrift/ Stempel bestätigt.

In der klinischen Tätigkeit erfolgt die Weiterbildung durch

- tägliche Stationsvisiten
- einmal wöchentliche Chefarztvisite
- an regulären Arbeitstagen in der Klinikbesprechung mit dem Chefarzt und den Oberärzten, einschließlich Falldemonstrationen mit Bildern und Videos von Sonographien und Endoskopien,
- einmal tägliche Röntgenbesprechung
- einmal wöchentliche Tumorkonferenz
- wöchentliche internistische Dienstagsfortbildung
- regelmäßige klinikübergreifende Montagsfortbildungen
- Supervision bei allen diagnostischen und therapeutischen Untersuchungen (Sonographie, Endoskopie, Funktionsdiagnostik) durch Altassistenten, Oberärzte und Chefarzt
- jährliche Fortbildungsveranstaltungen (Endoskopie-Live, GastroLicht, DiaLicht, PulmoLicht)
- externe Fortbildungsveranstaltungen inklusive Refresher nach Antrag des Assistenten

3. Ablauf der Weiterbildung (Curriculum):

- Facharzt für Innere Medizin / Internist (60 Monate)
- Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin und Gastroenterologie (72 Monate)

Die nachfolgende Übersicht fasst die Grundzüge und inhaltlichen Schwerpunkte der Weiterbildung im Rahmen eines strukturierten Weiterbildungscurriculums zusammen. Abweichungen vom Curriculum können im Sinne der Klinik oder im Sinne des Weiterbildungsassistenten erfolgen. Primär angestrebt ist eine Basisweiterbildung mit einer Dauer von zunächst 3 Jahren; hieran schließen sich die weiteren Weiterbildungsmöglichkeiten an.

| Jahr der WB | Inhaltliche Schwerpunkte |
|--|---|
| Basisweiterbildung Jahr 1 Gastroenterologie | Die ersten 12 Monate erfolgen auf einer der klinikeigenen Stationen in der Regel unter täglicher fachärztlicher Supervision. Vermittlung und Vertiefung von Grundkenntnissen in Anamnese und Befund, Erstellung von Diagnostik- und Therapieabläufen, Indikationsstellung, Sicherung der Untersuchungsvoraussetzungen, Einführung in die Punktionstechniken und Materialgewinnung. Einführung in den Bereitschaftsdienst; je nach individuellem Ausbildungsstand nach 2 – 6 Monaten. Einführung in die Strukturen des Hauses Elementaren Arbeitsabläufe des stationären ärztlichen Alltags (Dokumentation und Aktenführung, Patientenaufklärung, Dokumentation, Aufnahme- und Entlassungsprozeduren) Grundlagenwissen (u.a. ethische, wissenschaftliche und rechtliche Grundlagen, ökonomische Aspekte, Datenschutzes) |
| Basisweiterbildung Jahr 2 Rotation in eine der anderen internistischen Kliniken | Inhalte siehe Weiterbildungscurriculum des Fachgebietes |
| Unmittelbare Patientenversorgung Jahr 3 Fachkunde nicht von Bedeutung | Mindestens 6- monatiger Einsatz in der Rettungsstelle. Einarbeitung in 14 Tagen in gedoppelter Besetzung durch erfahrenen Kollegen. Akutbeurteilung von gesunden bis vital bedrohten Patienten. Geräteeinweisung und Einführung in die Strukturen der Rettungsstelle durch den OA der Rettungsstelle. Erlernen der Patientenbeurteilung in absolute und relative Aufnahmeindikationen. Indikationsstellung und Befundung radiologischer Bildgebung internistischer Krankheitsbilder. Einführung in die Arbeitsabläufe der internistischen Aufnahmesprechstunde und Teilnahme an der Versorgung der Sprechstundenpatienten. Anwendung der sonographische Akutdiagnostik. (DEGUM Grundkurs Sonographie findet in der Regel im Laufe der ersten 2 Ausbildungsjahre statt). |

| | |
|--|--|
| | Einführung in die Übernahme und Erstversorgung von Intensivpatienten. |
| Facharztkompetenz Jahr 4 Gastroenterologie | <p>Mindestens 6-monatiger Ausbildungseinsatz auf der internistischen Intensivstation unter Supervision eines Intensivmediziners, je nach individueller Befähigung und Interesse Übernahme in die Intensivdienstgruppe, Planung und Durchführung von Sedierungen, Planung und Durchführung von Beatmungen, Notfallsituationsmanagement, Grundlagen der Bronchoskopie</p> <p>Einführungsphase in der diagnostischen Endoskopie und Sonographie unter jeweils zweimonatiger Supervision durch einen erfahrenen Untersucher / Oberarzt / Chefarzt</p> <p>Nach Einführungsphase Vertiefung der Fähigkeiten - selbstständiges Arbeiten im Routineprogramm mit individueller Supervision und Fallbesprechung.</p> <p>Einsatz in der stationären und ambulanten Patientenversorgung.</p> |
| Facharztkompetenz Jahr 5 (FA Innere + Gastro) Gastroenterologie | <p>Sechsmonatige Rotation in eine onkologische Praxis / Klinik zum Erwerb der benötigten onkologischen Weiterbildungszeit.</p> <p>Anleitung zur Durchführung therapeutischer endoskopische Verfahren, zum Beispiel Polypektomie, Endoskopische Mukosaresektion, PEG-Anlage, Sondenanlage, gastroenterologische Funktionsdiagnostik).</p> <p>Anleitung zur Behandlung endoskopischer Notfälle und ggf. Übernahme in die Endoskopierufdienste.</p> <p>Anleitung zur Durchführung sonographisch gestützter Verfahren (Punktion / Kontrastmittelverstärkung).</p> |
| Facharztkompetenz Jahr 5 (FA Innere) Pulmologie | <p>Festigung der diagnostischen Pfade und therapeutischen Optionen pulmonologischer Erkrankungen.</p> <p>Erweiterung der bronchoskopischen Diagnostik unter Supervision und selbstständige Arbeit .</p> <p>Stationäre und ambulante Patientenversorgung</p> |
| Abschluss FA Innere Medizin | |
| Facharztkompetenz Jahr 6 (FA Innere + Gastro) Gastroenterologie | <p>Anleitung zur Durchführung durchleuchtungsgestützter Untersuchungsverfahren (ERCP, Bougierung und Ballondilatation, PTC).</p> <p>Anleitung zur Durchführung endosonographischer Diagnostik.</p> <p>Selbstständiges Arbeiten im Rahmen der erlernten Untersuchungstechniken und individuelle Befundbesprechung</p> |
| Abschluss FA Innere Medizin + Gastroenterologie | |

Wir wünschen unseren Ärzten in Weiterbildung eine lehrreiche und angenehme Zeit in unserer Klinik.

Prof. Dr. med. Siegbert Faiss
Chefarzt

Januar 2019